



Sportkegler- und Bowlingverband Brandenburg e. V.

SKVB e. V. · Landesgeschäftsstelle · Haus des Sports · Olympischer Weg 7, 14471 Potsdam

per E-Mail an

- Die Bowlingclubs des SKVB e.V.
- Den Sektionssportausschuss Bowling
- Den Präsidenten des SKVB e.V.
-
- ie Staffelleiter der Saison 2023/2024
-

1.Landessportwart Bowling
Sandro Brandt
Adolfstr. 34
12621 Berlin

Telefon:
Telefax:
Mobil: 0152-28823689
E-Mail: sportwart-bowling@skvb.de
Datum: 28.08.2025

Bericht des 1. Landesportwarts an die Sektionsversammlung 2025 über die abgeschlossene Saison 2024/2025

Liebe Bowlingsportfreundinnen und -Sportfreunde,

in diesem Jahr möchte ich meinen Jahresbericht etwas anders beginnen als in den letzten Jahren, denn die aktuellen Zeiten sind für jeden von uns herausfordernd und mitunter belastend.

Belastend aufgrund der täglich neuen Nachrichten um Kriege in unterschiedlichsten Teilen der Welt, belastend aufgrund von politischen und wirtschaftlichen Differenzen weltweit, aber auch belastend aufgrund von daraus resultierenden Alltagsorgen und Zukunftsbedenken.

Doch darum soll es hier natürlich heute nicht gehen.

Wir widmen uns glücklicherweise einem erfreulicheren Thema, welches uns regelmäßig, wenigstens für kurze Zeit, den Alltagsstress vergessen und abschalten lässt.

Das Land Brandenburg hat einmal mehr ein sehr ereignisreiches und erfolgreiches Bowlingjahr in seinen Geschichtsbüchern stehen und während die meisten Bowlerinnen und Bowler momentan die Sommerpause genießen, plant der Sportausschuss bereits wieder fleißig die kommende Saison.

So wie ihr es von meinen Jahresberichten gewohnt seid, werde ich die Ereignisse des letzten Sportjahres kurz zusammenfassen, ausführlich auf die Erfolge eingehen und abschließend einen kurzen Ausblick auf das kommende Sportjahr 2025/2026 geben.

...und wie bereits zu Beginn kurz angekündigt und mittlerweile fast schon traditionell, gab es auch in dieser Saison wieder eine ganze ganze Menge Grund zum Jubeln und Feiern. Aber der Reihe nach...

Da ich nicht allen Medaillengewinnerinnen und -gewinnern persönlich, bei den einzelnen Landesmeisterschaften zu ihren guten Platzierungen und der damit verbundenen Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften gratulieren konnte, möchte ich das hiermit nachholen.

Wie bereits kurz angeschnitten, konnten unsere Brandenburger Bowlerinnen und Bowler nahtlos an vergangene, erfolgreiche Sportjahre anknüpfen, gute bis sehr gute Ergebnisse auf nationaler und wiederholt sogar internationaler Ebene erzielen und diese mehrfach mit Medaillen veredeln.

Auf die hervorragenden Ergebnisse und gewonnenen Medaillen unserer Jugend- und Juniorenspieler/innen sowohl bei den Deutschen Meisterschaften als auch den Internationalen Meisterschaften ist unsere komm. Jugendwartin Alexandra Raab in ihrem Bericht bereits sehr ausführlich eingegangen.

Ich möchte dennoch die Gelegenheit nutzen und mich bei allen Funktionären, Trainern, Betreuern und natürlich auch Eltern für ihre Unterstützung und tolle Arbeit bedanken.

Denn neben den Jugendlichen seid ihr es, die eine so erfolgreiche und vorbildliche Jugendarbeit ermöglichen und das ist alles andere als selbstverständlich. Seit Jahren ist der SKVB ein absolutes Aushängeschild in der Jugendarbeit, was aber speziell in diesem Jahr an Erfolgen eingefahren werden konnte ist atemberaubend und verlangt größten Respekt – vielen Dank für eure Arbeit und macht bitte weiter so!

Beginnen möchte ich in diesem Jahr mit dem Blick auf die Deutschen Meisterschaften der Senioren und Versehrten, welche im Gilde Bowling Forty Four in Hamburg stattfanden.

Die erste Brandenburger Medaille konnte sich hier, zum mittlerweile dritten Mal in Folge, Nico Skuldzus (JBF 2000) im Einzel der Versehrten 1 sichern.

Nachdem er sich in den Jahren 2023 und 2024 jeweils über die Bronzemedaille freuen durfte, sollte es für ihn in diesem Jahr noch einen Schritt weiter gehen.

Wie bereits im Jahr zuvor, erspielte er sich den 1. Platz nach den Vorrunden und sicherte sich so einen Platz im Halbfinale und damit verbunden eine weitere Medaille.

Dort setzte er sich gegen den Berliner Dirk Opitz durch und zog verdient ins Finale ein.

Hier wartete mit Manuel Gehweiler aus Bayern ein alter Bekannter, gegen den sich Nico im letzten Jahr im Halbfinale leider geschlagen geben musste.

Und auch in diesem Jahr musste sich Nico leider geschlagen geben, konnte sich aber am Ende über den Vize-Deutschen Meistertitel und die Silbermedaille freuen.

Vielleicht gelingt ja im nächsten Jahr dann die Revanche, ganz nach dem Motto „Alle guten Dinge sind 3“.

Mit Harry Conrad (A10 Bowling-Club Wildau), unserem geschätzten 2. Landessportwart, hat ein weiterer Brandenburger Spieler den Sprung in die Top 6 geschafft.

Im Einzel der Versehrten 2 sicherte er sich mit dem 5. Platz nach den Vorrunden den Viertelfinaleinzug und die Chance auf einen Medaillengewinn.

Dort musste er sich jedoch leider Torsten Mäßig aus Sachsen geschlagen geben und mit dem undankbaren 5. Platz Vorlieb nehmen.

Und was wäre ein Bericht über die Deutschen Meisterschaften der Senioren und Versehrten ohne über Medaillengewinne von Joachim Scheeffer (TSV Chemie Premnitz) und Jürgen Preuss (BC Kleinmachnow) schreiben zu dürfen...

Joachim und Jürgen sind nicht irgendwelche Bowler unseres tollen Landesverbandes, ich würde sogar soweit gehen und sagen, sie sind Institutionen.

Seit vielen Jahren gehören sie zu den besten Spielern Deutschlands in ihrem Alter und fahren mit beeindruckender Kontinuität Jahr für Jahr Medaillen ein, davor kann man nur Respekt zollen.

Und auch dieses Jahr sollte keine Ausnahme darstellen.

Platz 2 nach den Vorrunden für Joachim sicherte ihm einen Platz im Halbfinale und damit verbunden eine weitere Medaille.

Jürgen musste mit Platz 3 nach den Vorrunden den Umweg über das Viertelfinale nehmen, um sich eine weitere Medaille zu erspielen und er lieferte.

Er setzte sich dort gegen Volker Kunert aus Hamburg durch und sicherte sich das rein brandenburgische Halbfinal-Duell gegen seinen Freund Joachim.

Ein umkämpftes Match endete mit Joachim als Sieger und Jürgen als Bronzemedailien-

gewinner.

Im Finale musste sich Joachim dann leider dem Berliner Rainer Stiller geschlagen geben. Er darf sich, allerdings wie Nico über den Vize-Deutschen Meistertitel und die Silbermedaille freuen.

Herzlichen Glückwunsch an diese vier Athleten zu ihren Erfolgen und Leistungen.

Bei den Deutschen Meisterschaften der Aktiven, die in diesem Jahr wieder im Felix Bowling in Ludwigshafen ausgetragen wurden, lief es wieder einmal sehr gut und auch hier konnten einige Medaillen nach Brandenburg geholt werden.

In diesem Jahr gab es im Vorfeld eine kleine Anpassung des Spielmodus, bei dem sich anstatt wie in den letzten Jahren üblich nicht die ersten 6 Plätze über den Einzug in die Finalrunden freuen durften, sondern nur noch die ersten 4 Plätze.

Dies hatte mehrere nachvollziehbare Gründe – zum einen passt man sich damit dem internationalen Standard an (bei Europameisterschaften qualifizieren sich in allen Wettbewerben lediglich die ersten 4 Plätze für die Finalrunden und den Kampf um die Medaillen), zum anderen spart man sich wertvolle Zeit, indem man keine Viertelfinalduelle mehr durchführt (die Finalrunden waren in den letzten Jahren mitunter erst sehr spät beendet) und ein weiterer positiver Nebeneffekt ist, dass man beim Einzug in die Finalrunde eine Medaille sicher hat und sich nicht mehr mit einem potenziellen, undankbaren 5. Platz zufrieden geben muss.

Nichtsdestotrotz macht diese Anpassung den Medaillenkampf auch schwieriger und härter. Besonders beeindruckt schienen die Brandenburger Spielerinnen und Spieler davon allerdings nicht zu sein und entsprechend zielstrebig und motiviert gingen sie zu Werke.

Im Doppel-Wettbewerb der Herren gelang direkt ein Doppelschlag und 2 der begehrten 4 Finalplätze gingen an die Brandenburger Doppel Max Niklas Lorenz & Paul Sullivan Purps (beide TSV Chemie Premnitz) und Sandro Brandt & Oliver Rauth (ebenfalls beide TSV Chemie Premnitz) - sie beendeten die Vorrunden auf den Plätzen 3 & 4 und verhinderten so das direkte Halbfinalduell.

Während sich Max und Paul im Halbfinale gegen Florian Monsky und Anton Kuptz aus Schleswig-Holstein souverän mit 2:0 durchsetzen konnten, mussten sich Sandro und Oliver gegen die Titelverteidiger Brent De Ruiter und Zeno Janßen aus Niedersachsen mit 0:2 geschlagen geben und sich mit der Bronzemedaille begnügen.

Im Finale hatten Max und Paul dann leider ebenfalls mit 0:2 das Nachsehen und so ging auch die Silbermedaille nach Brandenburg.

Was den Herren verwehrt blieb, sollten die Damen besser machen und so qualifizierten sich Cindy Sommer (B1 Bowler Schöneiche) und Anke von Treskow (BSRK 1883) auf dem 2. Platz nach den Vorrunden für das Halbfinale, wo ein Duell mit Anique Ewijck und Femke Postma aus Niedersachsen wartete.

Hier setzten sich unsere Brandenburger Damen mit 2:0 durch und zogen so ins Finale ein. Im Finale gab es dann ein weiteres Duell gegen Niedersachsen und zwar mit Maxime De Rooij und Janin Ribguth.

Hier setzten sich Cindy und Anke in einem hart umkämpften Finale mit 2:1 durch und konnten somit den Deutschen Meistertitel und die Goldmedaille nach Brandenburg holen.

Und auch der Einzel-Wettbewerb sollte einige Highlights für Brandenburg mit sich bringen. So spielte Paul Sullivan Purps in der zweiten Vorrunde des Einzel-Wettbewerbs nicht nur eine unfassbare 6er Serie von 1606 Pins, was einen Schnitt von 267,67 bedeutet, sondern qualifizierte sich auch noch als 1. nach der Zwischenrunde für das Halbfinale.

Dort wartete dann zum wiederholten Mal das Duell mit Brent De Ruiter aus Niedersachsen, indem sich Paul mit 2:0 durchsetzte und somit ins Finale einzog.

In diesem brannte Paul ein regelrechtes Feuerwerk ab und ließ Tim Lindacher aus Rheinland-Pfalz mit 300 und 269 nicht den Hauch einer Chance und sicherte sich mit 2:0 den Deutschen Meistertitel, die Goldmedaille und das Ticket für den ECC im Oktober.

Oliver Rauth und Frank Drevenstedt verpassten die Top 4 mit 19 bzw. 23 Pins nur denkbar knapp und schlossen das Einzel auf den Plätze 5 und 6 ab.

Bei den Damen hatte auch Cindy Sommer noch lange nicht genug und knüpfte auch im Einzel nahtlos an ihre guten Ergebnisse der bisherigen Woche an. So beendete sie die Zwischenrunde auf dem 4. Platz und qualifizierte sich auch hier für das Halbfinale, wo erneut ein Duell mit Maxime De Rooij aus Niedersachsen wartete. In einem ausgeglichenen und spannenden Match setzte sich die Brandenburgerin am Ende knapp mit 2:1 durch und konnte sich über den erneuten Finaleinzug freuen. Im Finale ging es dann gegen die Berlinerin Laura Beuthner – ein Linkshänderinnen Duell auf höchstem Niveau und aus Brandenburger Sicht, leider mit dem besseren Ende für die Berlinerin. Cindy musste sich 1:2 geschlagen geben und so gewinnt sie im Einzel den Deutschen Vizemeistertitel und die Silbermedaille. Am Ende stehen 5 Medaillen und Platz 1 im Medaillenspiegel dieser DM zu Buche – großartig. Herzlichen Glückwunsch Allen zu diesen herausragenden Erfolgen und Leistungen.

Tolle Leistungen zeigten unsere Brandenburger Teams auch bei den Deutschen Meisterschaften der Ländermannschaften, welche bereits Anfang August 2024 im Gilde Bowling 44 in Hamburg ausgetragen wurden. Bei den Herren einigten sich die Verantwortlichen des TSV Chemie Premnitz und des BC Strike 99 Eisenhüttenstadt auch in diesem Jahr darauf, ein kombiniertes Team aus Spielern beider Vereine zu dieser DM zu schicken und es sollte sich zum wiederholten Male mit einer Medaille bezahlt machen. Das Team, bestehend aus den Spielern Frank Drevenstedt, Max Niklas Lorenz, Paul Sullivan Purps, Sandro Brandt (alle TSV Chemie Premnitz), Nicklas Fritze und Lieven Staar (beide BC Strike 99 Eisenhüttenstadt), konnte sich den 2. Platz erspielen und somit in diesem Jahr die Silbermedaille nach Brandenburg holen. Erfreulicherweise ließ sich das Damenteam beim Erfolg der Herren nicht zweimal bitten und so zeigten sie ebenfalls eine geschlossene und starke Teamleistung, die am Ende auch mit einer Medaille belohnt werden sollte. Das Team, bestehend aus den Spielerinnen Caroline Lingk, Cindy Sommer, Julia Templin, Stefanie Zölgert (alle B1 Bowler Schöneiche) und Pauline Krause (TSV Chemie Premnitz), konnte sich ebenfalls den 2. Platz erspielen und somit die zweite Silbermedaille nach Brandenburg holen – damit war das rein brandenburgische Silbertreppchen perfekt. Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten.

Im Vergleich zu den vergangenen Jahren lief es in den 1. und 2. Bundesligen für unsere Brandenburger Mannschaften in diesem Jahr leider nicht ganz so erfolgreich und gut. Während das Damenteam der B1 Bowler Schöneiche eine tolle Einstiegssaison in die 2. Bundesliga hatte und mit dem 2. Platz der Division sehr souverän und erfolgreich agierte, hatte das Herrenteam der 2. Mannschaft des TSV Chemie Premnitz eine schwierige Saison und musste über weite Strecken um den Klassenerhalt zittern. Glücklicherweise wurde der Abstieg am Ende doch recht deutlich abgewendet und man ist hier mit einem kleinen blauen Auge davongekommen. In der 1. Bundesliga der Herren erwischte der BC Strike 99 Eisenhüttenstadt eine durchwachsene Saison und konnte nicht an die erfolgreichen, letzten zwei Jahre und die jeweils gewonnenen Bronzemedallien anknüpfen. Am Ende hatte man aber zu keinem Zeitpunkt der Saison etwas mit dem Abstieg zu tun und schaffte es gelassen die Klasse zu halten. Die 1. Mannschaft des TSV Chemie Premnitz knüpfte in der regulären Saison an die erfolgreichen letzten Jahre an und beendete die Division als Divisionssieger. Somit qualifizierte sich der Titelverteidiger erneut für das Bundesliga-Halbfinale, wo in diesem Jahr der frühere Dauerrivale Finale Kassel wartete. Zum ersten Mal wurde das Bundesliga Final 4 im Anschluss an die Aktiven Deutschen Meisterschaften ausgetragen und entsprechend kräftezehrend und anstrengend waren die

Tage vor dem Bundesliga-Halbfinale für die Teilnehmer der DM.
Und so merkte man den Herren des TSV im Duell gegen Finale Kassel mitunter an, dass sie nicht wirklich erholt und „topfit“ in die Partie gehen konnten.
Am Ende musste sich der dreifache Titelverteidiger gegen ein, in dem Moment, stärkeres Team aus Kassel geschlagen geben und sich mit dem Spiel um Platz 3 begnügen.
Hier setzte der TSV allerdings nochmal ein Zeichen und erspielte sich souverän die Bronzemedaille.
Herzlichen Glückwunsch an alle Teams zu ihren Leistungen und Platzierungen.

Termine für das kommende Sportjahr 2025/2026

Die Termine für die jeweiligen Ligen der Landesmannschaftsmeisterschaften findet Ihr wie immer in den Durchführungsbestimmungen unter dem **Punkt 2.5. Landesmannschaftsmeisterschaften** und dann untergliedert in die einzelnen Ligen.

Die Termine für die jeweiligen Landesmeisterschaften findet Ihr in den Durchführungsbestimmungen unter dem **Punkt 2.4. Landesmeisterschaften und Landeseinzelmeisterschaften**.

Damit liegt auch die Saison 2025/2026 hinter uns.

An dieser Stelle möchte ich mich ausgiebig bei meinen ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen des Sektionssportausschusses, der SKVB-Geschäftsstelle und allen Staffelleitern & Schiedsrichtern sowieso Hallenbetreibern für die unermüdliche Arbeit bedanken.

Ohne euch wäre die Organisation und Durchführung unseres großartigen Sports nicht möglich.

Nun an dieser Stelle noch eine Bitte von mir:

Bitte erscheint alle zur Sektionsversammlung.

Bringt Ideen, Vorschläge, Ratschläge sowie Lob und Kritik mit, um die kommenden Spielzeiten so gut wie möglich vorbereiten und gestalten zu können.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen schon jetzt einen reibungslosen und erfolgreichen Verlauf, der bevorstehenden Saison 2025/2026.

Ich selbst werde in diesem Jahr leider wieder nicht zur Sektionsversammlung kommen können, weil ich bowlingtechnisch wieder in Schweden unterwegs bin und versuche mich mit den Besten der Welt beim Lucky Larsen Masters zu messen.

Der Sektionsversammlung wünsche ich einen harmonischen und produktiven Verlauf.

Passt auf euch auf und bleibt alle gesund.

GUT HOLZ!

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit.

Sandro Brandt



1. Landessportwart der Sektion Bowling im SKVB

Berlin, den 30. Juli 2025